

# Projekt zur Bachelorarbeit im BA Angewandte Sportwissenschaft

Modul B18

## **Titel des Projektes:**

Vergleich der wahrnehmungsbezogenen, kognitiven und motorischen Determinanten der reaktiven Agilität zwischen den Geschlechtern

## **Hintergrund und übergeordnete Forschungsfrage**

In Spielsportarten stellt die Fähigkeit, schnelle und reaktive Richtungswechsel unter hoher körperlicher und kognitiver Beanspruchung durchzuführen, eine zentrale Voraussetzung dar, um auf die komplexen und unvorhersehbaren Anforderungen von Spielsituationen adäquat reagieren zu können. Die sogenannte reaktive Agility beschreibt dabei nicht nur die rein motorischen Aspekte von Richtungswechseln, sondern berücksichtigt auch wahrnehmungsbezogene und kognitive Prozesse. Erkenntnisse über geschlechterspezifische Unterschiede in der Ausprägung der reaktiven Agilität ermöglichen Rückschlüsse darauf, wie Trainingsinterventionen zielgerichtet und individuell angepasst werden können, um sportartspezifische Fähigkeitsprofile bei Athletinnen und Athleten optimal zu fördern. Ziel der ausgeschriebenen Arbeit ist es daher, einen systematischen Überblick über die aktuelle Fachliteratur zu den wahrnehmungsbezogenen, kognitiven und motorischen Determinanten der reaktiven Agilität im Sport zu geben und dabei ein besonderes Augenmerk auf geschlechtsspezifische Unterschiede zu legen.

## **Methoden**

Systematische Literaturrecherche

## **Betreuer**

Romina Müller

## **Kooperationspartner (wenn notwendig)**

-

## **Kontakt**

[Romina.mueller@uni-paderborn.de](mailto:Romina.mueller@uni-paderborn.de)

## **Erforderliche/empfohlene Vorkenntnisse**

Umgang mit Zitationsmanager wünschenswert

## **Literatur zur Orientierung**

Zwierko, M., Jedziniak, W., Popowczak, M., & Rokita, A. (2023). Reactive Agility in Competitive Young Volleyball Players: A Gender Comparison of Perceptual-Cognitive and Motor Determinants. *Journal of Human Kinetics*, 85(1), 87–96. <https://doi.org/10.2478/hukin-2022-0112>